



Einer der großen Trends des Jahres: Die Nutzung von mobile Endgeräten, wie Smartphones und Tablets, nimmt weiter rasant zu.

Shutterstock

Die wichtigsten Trends 2017

Prognosen sind heutzutage schwierig. Doch im Online-Marketing kristallisieren sich durchaus Trends heraus, in welche Richtung sich die digitalen Medien entwickeln werden.

Im Jahr 2017 ist die Geschwindigkeit das Um und Auf im Netz. Wer hier nicht mithält, öffnet der Konkurrenz alle Chancen. Nachhaltige Kampagnen gewinnen dabei immer mehr an Bedeutung: „Visual Content“ boomt, insbesondere im Bereich Social Media.

Ein weiterer Trend: Mobile Endgeräte erfahren nach wie vor einen rasanten Anstieg: In nur 2 Jahren stieg die weltweite Nutzung von Smartphones von 47 auf 65 Prozent – noch in diesem Jahr sollen es 75 Prozent werden. Das sind Zahlen, die klar verdeutlichen, dass eine Design-Evolution von „Responsive“ hin zu „Mobile First“ in vollem Gange ist – auch Google sieht das



TRENDS – FAKTEN – NEUHEITEN

So funktioniert digitales Marketing

Stefanie Andolfato ist Sales Managerin der Digitalen Werbeagentur Südtirol Online Marketing

ähnlich: So liegt der Fokus des Suchmaschinen-Giganten in Zukunft auf dem „Mobile Index“, denn schon jetzt erfolgt mehr als die Hälfte aller Suchanfragen über Mobilgeräte.

Die Analyse der Daten ist heute außerdem ein wichtiger Bestandteil eines effektiven Online-Marketings. Grundsätzlich wissen Verbraucher nämlich ganz genau, zu welcher Zeit und über welche Internetseite Produkte am billigsten zu haben sind. Für Unternehmen heißt das: Sie müssen Kundenwünsche und -gewohnheiten sowie deren Wahrnehmung für das jeweilige Unternehmen präziser einschätzen können. Vor allem aber müssen sie auch neue Kanäle für

Kunden-Akquise und Bindung finden und durchspielen.

Durch die mobile Internetnutzung bieten sich hier zahlreiche Innovationen sozialer Netzwerke an. Diese sind längst mehr als nur Plattformen für persönliche Botschaften. Für Marken sind Social-Media-Giganten wie Youtube, Instagram und Facebook fundamentale Kommunikationskanäle.

Zu den Online-Marketing-Trends, die noch stärker in Erscheinung treten werden, gehört „Storytelling“ gepaart mit interessanten Videos. Denn Video-Marketing ist die Zukunft, und erfolgreiche Werbevideos erzählen Geschichten – ganz gleich, ob in 10 Sekunden oder in 2 Mi-

nuten.

Ein weiterer Trend macht sich bemerkbar: Native Advertising, eine neue Form der Werbeanzeige, wird salonfähig. Hier werden werbliche Inhalte im ähnlichen Stil wie redaktionelle Inhalte aufbereitet. Und nicht nur der Branchenführer, Google setzt auf die Effizienz und Flexibilität von Native Ads, auch Konkurrent Yahoo hat einen Marktplatz für Native Advertising geschaffen.

Der Grundgedanke bei aktuellem und effektivem Online-Marketing heißt also: Sich anpassen oder den Anschluss verpassen.

stefanie.andolfato@
suedtirolonline.com

© Alle Rechte vorbehalten

5 Mio. Deutsche nutzen Snapchat

APP: Konzern will Deutschlandsitz aufbauen – Wachstum hinter den Erwartungen

Die Foto-App Snapchat hat derzeit mehr als 5 Millionen Nutzer in Deutschland. 40 Prozent davon sind unter 18 Jahre alt, wie „Horizont Online“ kürzlich unter Berufung auf Unternehmensangaben berichtete.

Snap, der Mutterkonzern von Snapchat, gab demnach auch bekannt, dass das US-Unternehmen seinen Deutschlandsitz „in diesem Sommer“ in Hamburg aufbauen wird.

Derweil blieb zuletzt das Wachstum von Snap hinter den Erwartungen zurück. Der Umsatz stieg im ersten Quartal 2017 im Vergleich zum Vorjahresquartal zwar von knapp 39 auf 149,7 Millionen Dollar. Aber die Analysten hatten eher mit rund 158 Millionen gerechnet. Weltweit kam Snapchat im ersten Quartal auf 166 Millionen täglich aktive Nutzer. Das waren nur 8 Millionen mehr als im Quartal zuvor.

Damit ging die seit Herbst andauernde Flaute weiter. Während Facebook und Instagram im großen Stil Elemente von Snapchat kopieren – etwa die „Stories“-Funktion, bei der Nutzer für 24 Stunden Bilder mit ihren Freunden teilen können – tut sich Snapchat weiter schwer, neue User zu gewinnen. Facebook kommt in Deutschland inzwischen auf über 30 Millionen aktive Nutzer. (dpa)

© Alle Rechte vorbehalten



Facebook & Co. kopieren mittlerweile viele Elemente der beliebten Foto-App Snapchat.

APA/dpa/Andrea Warnecke